

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 111 (1993)
Heft: 9

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

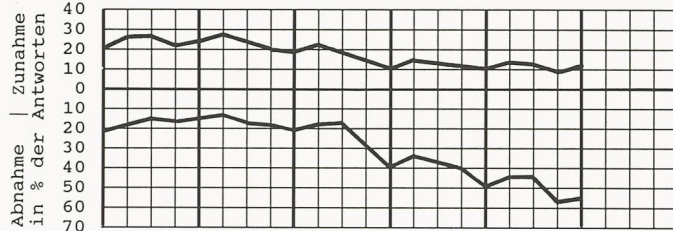


Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

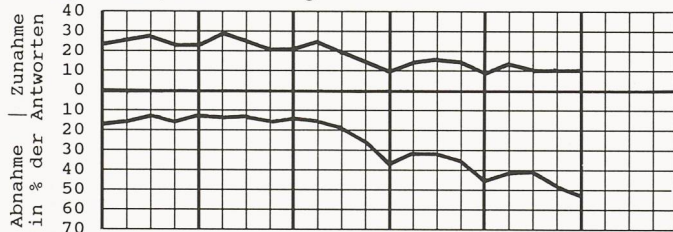
Beschäftigungslage in den Projektierungsbüros seit 1988

Jahr	1988				1989				1990				1991				1992				1993			
Quartal	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4

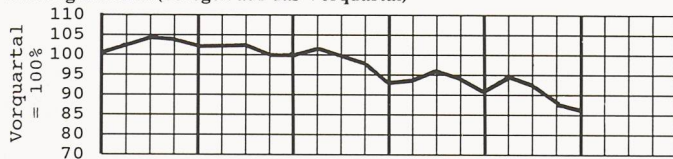
Auftragseingang (Trendbeurteilung)



Auftragsbestand (Trendbeurteilung)



Auftragsbestand (bezogen auf das Vorquartal)



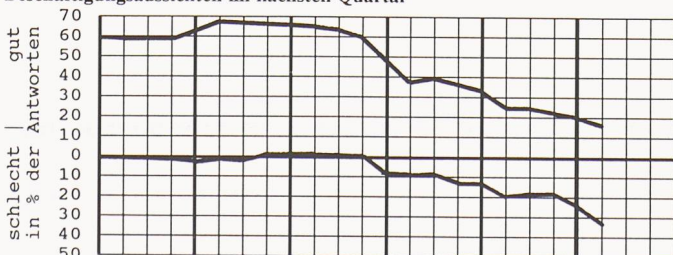
Arbeitsvorrat in Monaten



Personalbestand, Prognose für das nächste Quartal



Beschäftigungsaussichten im nächsten Quartal



Beschäftigungslage in den Ingenieur- und Architekturbüros

Erhebung Januar 1993

Je nach Bereich unterschiedliche Werte

Gesamthalt gesehen hat sich die Lage für eingehende Aufträge leicht verbessert, melden doch 11% der an der Erhebung teilgenommenen Büros einen steigenden und 55% (VQ 56%) einen sinkenden *Auftragseingang*. Die Untersuchung der einzelnen Fachrichtungen zeigt hingegen ganz unterschiedliche Werte. Die bedeutendste positive Veränderung notiert der Bereich Tiefbau, wo nurmehr 56% (VQ 65%) einen abnehmenden und gleichzeitig 10% (VQ 5%) einen steigenden Auftragseingang melden. Unverändert ist die Lage in den Bereichen Architektur und Hochbau, wo 19 bzw. 8% eine Auftragszunahme, 49,5% resp. 65% eine Abnahme melden. Weitere massive Rückschläge mit Raten von je 67% (VQ 54% und 37%) sind im Kultur- und Vermessungsingenieurwesen sowie im Elektro- und Maschineningenieurwesen zu verzeichnen.

Im Gegensatz zum Auftragseingang zeigt die Untersuchung über die *Auftragsbestände* eine weitere Verschlechterung. Gesamthalt gesehen meldeten 3% mehr Büros einen rückläufigen Auftragsbestand. Eine Zunahme des Auftragsbestandes meldete nur noch der Bereich Architektur (12%). Die Elektro- und Maschineningenieure hingegen weisen eine massive Verschlechterung des Auftragsbestandes auf: neu melden 65% (VQ 41%) sinkende Tendenzen. Gesamthalt ist der Auftragsbestand gegenüber dem 3. Quartal 1992 um weitere 14% zurückgegangen. Für das Jahr 1992 ist somit eine Bestandesabnahme von 35% zu verzeichnen.

Der geschätzte *Arbeitsvorrat* wird mit 7 Monaten (VQ 7,3 Monate) leicht schlechter beziffert. Der Bereich Architektur liegt mit 7,6 Monaten über dem Durchschnitt; Kultur-, Vermessungs- und Bauingenieure mit 6,4 bzw. 5,8 Monaten unter dem Durchschnitt.

Der *Personalbestand* hat sich seit dem 30.9.1992 um 228 auf 12564 Personen verringert. Eine Zunahme ist einzig bei den Kultur- und Vermessungsingenieuren zu verzeichnen. Für das 1. Quartal 1993 wird ein weiterer Rückgang des Personalbestandes von 2,8% erwartet.

Gute und befriedigende *Beschäftigungsaussichten* wurden 1992 in der Bandbreite von 58,5% (4. Q. 1992) bis 54,5 (1. Q. 1992) angegeben. Für das 1. Quartal 1993 erwarten noch 17% eine gute und 34% eine befriedigende Beschäftigungslage. Die Situation bezüglich Zinssätze hat sich zwar etwas entspannt, doch dürften sich deren positiven Auswirkungen in Grenzen halten.

Fachbereiche	Jan. 92	April 92	Juli 92	Okt. 92	Jan. 93
Architektur	755	793	783	707	795
Bauing.wesen	371	363	414	369	376
Kulturing.wesen/ Vermessung	58	72	77	69	72
Elektro- und Maschineng.	30	24	31	30	24
Übrige	79	68	93	86	74
Total	1293	1320	1398	1261	1341

Tabelle 1. Beteiligung an der Erhebung nach Fachrichtungen (Anzahl Meldungen)

Auftragseingang (vgl. Tabellen 2 und 3)

Gefragt wurde, ob der Eingang neuer Aufträge im 4. Quartal 1992, verglichen mit dem 3. Quartal 1992, zunehmend, gleichbleibend oder abnehmend war.

Tendenz	Jan. 92	April 92	Juli 92	Okt. 92	Jan. 93
zunehmend	11	13	12,0	9	11
gleichbleibend	39	43	44,5	35	34
abnehmend	50	44	43,5	56	55

Tabelle 2a. Auftragseingang, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	Jan. 92	April 92	Juli 92	Okt. 92	Jan. 93
Architekten					
zunehmend	13	15	13	12	13,0
gleichbleibend	40	43	47	39	37,5
abnehmend	47	42	40	49	49,5
Bauingenieure/ Hochbau					
zunehmend	11	14	12	6,5	8
gleichbleibend	31	37	35	29,5	27
abnehmend	58	49	53	64,0	65
Bauingenieure/ Tiefbau					
zunehmend	7,5	11	11	5	10
gleichbleibend	44,0	47	45	30	34
abnehmend	48,5	42	44	65	56
Kultur- und Vermessungs- ingenieure					
zunehmend	—	10	7	3	5
gleichbleibend	46	51	59	43	28
abnehmend	54	39	34	54	67
Elektro- und Maschinen- ingenieure					
zunehmend	10	4	17	10	8
gleichbleibend	43	61	50	53	25
abnehmend	47	35	33	37	67

Tabelle 2b. Auftragseingang nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

Aufträge für öffentliche Bauten erhielten im 4. Quartal 1992 30% der antwortenden Architekten (im Vorquartal 32%) und 83% der Bauingenieure (im Vorquartal 77%).

	Jan. 92	April 92	Juli 92	Okt. 92	Jan. 93
Architekten					
zunehmend	12,0	15	11	7,5	11
gleichbleibend	44,5	42	44	37,5	35
abnehmend	43,5	43	45	55,0	54
Bauingenieure					
zunehmend	8	10,5	9	9	8,5
gleichbleibend	41	45,0	39	32	30,5
abnehmend	51	44,5	52	59	61,0
Elektro- und Maschinen- ingenieure					
zunehmend	10	8	7	18	6
gleichbleibend	40	77	33	53	41
abnehmend	50	15	60	29	53

Tabelle 3. Auftragseingang für öffentliche Bauten (in Prozenten der Antworten)

Auslandaufträge

2,9% der antwortenden Architekten waren im 3. Quartal 1992 und 3,8% im 4. Quartal 1992 auch im Ausland beschäftigt. Bei den Bauingenieuren waren es im 3. Quartal 1992 5,3% und im 4. Quartal 1992 5,9%.

Auftragsbestand (vgl. Tabelle 4)

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand Ende Dezember 1992, verglichen mit dem Stand Ende September 1992.

Tendenz	Jan. 92	April 92	Juli 92	Okt. 92	Jan. 93
Zunahme	10	14	13,5	10	10
Keine Veränderung	44	45	45,0	41	38
Abnahme	46	41	41,5	49	52

Tabelle 4a. Auftragsbestand, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	Jan. 92	April 92	Juli 92	Okt. 92	Jan. 93
Architekten					
Zunahme	12,5	16	15	13	12
Keine Veränderung	45,0	46	48	44	44
Abnahme	42,5	38	37	43	44
Bauingenieure/ Hochbau					
Zunahme	11	15	13,5	6	9,0
Keine Veränderung	35	38	37,5	34	27,5
Abnahme	54	47	49,0	60	63,5
Bauingenieure/ Tiefbau					
Zunahme	7,5	11	10	8,5	9
Keine Veränderung	48,0	49	44	40,0	35
Abnahme	44,5	40	46	51,5	56
Kultur- und Vermessungs- ingenieure					
Zunahme	—	8,5	8	3	6
Keine Veränderung	52	51,0	61	45	30
Abnahme	48	40,5	31	52	64
Elektro- und Maschinen- ingenieure					
Zunahme	11	—	23,0	14	4,5
Keine Veränderung	43	59	43,5	45	30,5
Abnahme	46	41	33,5	41	65,0

Tabelle 4b. Auftragsbestand nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

Auftragsbestand, verglichen mit dem Vorquartal (vgl. Tabelle 5)

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand in Prozenten per Ende Dez. 1992, verglichen mit dem Stand vor einem Vierteljahr (Ende Sept. 1992 = 100).

	Dez. 91 (30.9.91) = 100	März 92 (31.12.91) = 100	Juni 92 (31.03.92) = 100	Sept. 92 (30.06.92) = 100	Dez. 92 (30.09.92) = 100
Gesamtergebnis	90	94	92	87	86
Nach Fachrichtungen					
Architekten	90	93	94	85	88
Bauing. Hochbau	88	101	91	81	80
Bauing. Tiefbau	91	91	90	94	88
Kultur- und Vermessungsing.	89	91	95	89	85
Elektro- und Maschinening.	91	89	92	92	85

Tabelle 5. Auftragsbestand, bezogen auf das Vorquartal (Vorquartal = 100)

Arbeitsvorrat in Monaten (vgl. Tabelle 6)

Gefragt wurde, wie lange voraussichtlich der Arbeitsvorrat (in Monaten) mit dem heutigen Personalbestand reichen wird.

	April 92	Juli 92	Okt. 92	Jan. 93	April 93
Gesamtergebnis	8,8	8,3	8,4	7,3	7,0
Nach Fachrichtungen					
Architekten	9,8	9,1	9,3	7,5	7,6
Bauingenieure	6,8	6,7	6,7	6,7	5,8
Kultur- und Vermessungsing.	8,1	7,5	8,3	7,0	6,4
Elektro- und Maschinening.	9,6	8,6	9,3	9,5	7,0

Tabelle 6. Geschätzter Arbeitsvorrat (in Monaten)

Personalbestand (vgl. Tabelle 7)

Gefragt wurde nach dem Personalbestand an drei Stichtagen, einschliesslich Inhaber, kaufmännisches Personal und Lehrlinge. Teilzeitangestellte sind voll gezählt, sofern sie mindestens die Hälfte der Zeit voll beschäftigt waren.

Gesamtergebnis	Total	davon weiblich	Veränderung des Totals	%-Anteil weiblich
30.06.92	12806,0	2775,0	100,0	21,7
30.09.92	12792,5	2732,5	99,9	21,4
31.12.92	12564,0	2678,5	98,1	21,3
Nach Fachrichtungen				
Architekten				
30.06.92	5853,5	1604,0	100,0	27,4
30.09.92	5760,0	1557,0	98,4	27,0
31.12.92	5666,5	1522,5	96,8	26,7
Bauingenieure				
30.06.92	4667,5	760,5	100,0	16,3
30.09.92	4748,5	770,0	101,7	16,2
31.12.92	4595,5	751,0	98,5	16,3
Kultur- und Vermessungsingenieure				
30.06.92	1293,0	223,5	100,0	17,3
30.09.92	1297,0	221,5	100,1	17,1
31.12.92	1322,0	225,0	102,2	17,0
Elektro- und Maschineningenieure				
30.06.92	992,0	187,0	100,0	18,9
30.09.92	987,0	184,0	99,5	18,6
31.12.92	980,0	180,0	98,8	18,4

Tabelle 7. Personalbestand an drei Stichtagen

Veränderungen im Personalbestand (vgl. Tabelle 8)

Gefragt wurde nach der mutmasslichen Personalzunahme bzw. -abnahme im 1. Quartal 1993.

	4. Quartal 1992	1. Quartal 1993
Architekturbüros	Abnahme etwa 2,8%	Abnahme etwa 3,5%
Bauingenieurbüros	Abnahme etwa 1,8%	Abnahme etwa 2,5%
Büros für Kultur- und Vermessungswesen	Abnahme etwa 1,5%	Abnahme etwa 3,2%
Elektro- und Maschineningenieurbüros	Zunahme etwa 1,0%	Abnahme etwa 0,1%
im Mittel	Abnahme etwa 2,0%	Abnahme etwa 2,8%

Tabelle 8. Prognose für das 4. Quartal 1992

Beschäftigungsaussichten (vgl. Tabellen 9 und 10)

Gefragt wurde nach der Beurteilung der Beschäftigungsaussichten für das 1. Quartal 1993. Folgende Antworten waren möglich: gut, befriedigend, schlecht, unbestimmt.

	1. Quartal 1992	2. Quartal 1992	3. Quartal 1992	4. Quartal 1992	1. Quartal 1993
gut	24,5	24,0	22	19,5	17
befriedigend	40,0	40,5	42	39,0	34
schlecht	19,5	18,0	19	25,5	31
unbestimmt	16,0	17,5	17	16,0	18

Tabelle 9. Beschäftigungsaussichten, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	Jan. 92	April 92	Juli 92	Okt. 92	Jan. 93
Architekten					
gut	25	24	21	19	18
befriedigend	37	37	41	38	34
schlecht	21	20	20	26	30
unbestimmt	17	19	18	17	18
Bauingenieure					
gut	23,5	23	22	20	14
befriedigend	45,5	45	42	38	32
schlecht	19,0	17	20	27	36
unbestimmt	12,0	15	16	15	18
Kultur- und Vermessungsingenieure					
gut	19	28	26	16,0	8
befriedigend	50	51	54	43,0	49
schlecht	5	6	9	20,5	26
unbestimmt	26	15	11	20,5	17
Elektro- und Maschineningenieure					
gut	37,0	21	23	33,5	25
befriedigend	40,0	46	50	43,5	37
schlecht	6,5	12	7	13,0	21
unbestimmt	16,5	21	20	10,0	17

Tabelle 10. Beschäftigungsaussichten nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

Subskription von «WER macht WAS und WO»

Dieser Titel entspricht

einem Verzeichnis von zirka 500 Spezialisten und Mitgliedern der Gruppe der Ingenieure der Industrie des SIA GII/SIA. Diese bereits bedeutende Liste beschreibt die Karriere jedes einzelnen, insbesondere

- seine Zusatzausbildung zum Ingenieurdiplom,
- seine im Laufe der Berufserfahrung gesammelten verschiedenen Spezialisierungen,
- seine Sprachkenntnisse, wobei auch die bei uns weniger üblichen Sprachen vermerkt sind.

Schnell findet man darin

das Mitglied – ob selbständig, Arbeitnehmer oder bereits im Ruhestand –, das sich auf einem ganz bestimmten Gebiet spezialisiert hat. Der Bund zwischen Mitgliedern und anderen potentiellen Benützern erlaubt es, ohne Zeitverlust sich eine klare technische Meinung zu bilden. Das Verzeichnis «WER macht WAS und WO» ist auch eine wertvolle Hilfe, sowohl bei der Suche eines Spezialisten, dem ein kürzeres oder längerdauerndes Mandat übertragen werden soll, als auch bei der Suche eines Mitgliedes, das in einer spezifischen Unternehmung arbeitet. Die Liste der Spezialisierungen ist in Deutsch und Französisch abgefasst.

Dieses Verzeichnis wird verwirklicht

als Heft oder auf Diskette gespeichert, unter Bezugnahme auf ein Computerprogramm. Es liegt bereits sorgfältig abgefasst vor, einlesefertig für das Informatiksystem des SIA. Die Einführung des Programms, das Erfassen der ca. 500 Karteien und die jährlichen Druckkosten der Hefte oder die Speicherung des Verzeichnisses auf Disketten verursacht jedoch eine zu berücksichtigende Investition, die in drei Jahren amortisiert werden sollte. Somit die Schlussfolgerung: das Verzeichnis muss verkauft werden.

Das Verzeichnis wird 1994 erscheinen,

wenn die Anzahl der Subskriptionen den Mindestanteil der Investition garantiert. Eine Unterlagenmappe mit dem Anmeldeformular und den Angaben der Spezialpreise für die Mitglieder der GII und des SIA steht auf Anfrage zur Verfügung. Es ist ebenfalls vorgesehen, den Kauf unseres Verzeichnisses in den verschiedenen Wirtschaftskreisen,

insbesondere in der Industrie, zu verbreiten.

Das Anmeldeformular und die Unterlagenmappe können bei Frau Francine Sidler, Generalsekretariat SIA, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/283 15 15, Fax 01/201 63 35, angefordert werden.

Jacqueline Juillard
Präsidentin der GII

Fachgruppen

Fortbildungskurs

FGF/FRU: Wald und Raumplanung

Veranstalter

Die Fachgruppe der Forstingenieure (FGF) und die Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt (FRU) des SIA veranstalten in Zusammenarbeit mit der Kantonsoberröster-Konferenz (KOK), der Kantonsplaner-Konferenz (KPK), dem Bund Schweizer Planer (BSP) und dem Schweizerischen Forstverein (SFV) ein zweitägiges Seminar zum Thema «Wald und Raumplanung».

Zielsetzung

Erkennen der Stellung der forstlichen Planung in der Raumplanung. Verstehen der raumplanerischen Problemstellungen und Lösungsansätze. Kompetenz in der Zusammenarbeit mit Raumplanern.

Inhalt

Aufgaben, Vorgehen und Verfahren der Richtplanung und Nutzungsplanung. Konkrete Fallbeispiele der forstlichen Mitwirkung in der Richt- und Nutzungsplanung.

Programm

(Die Kenntnisse zum Raumplanungsrecht aus dem Seminar vom 26.10.92 werden vorausgesetzt).

Dienstag, 27. April 1993

9.15: Begrüssung (C. Hugentobler). 9.30: Wald und Raumplanung (P. Bachmann). 10.00: Die Richtplanung nach Raumplanungsgesetz, anschliessend Fragen – Diskussion (J. Sauter). 12.00: Mittagessen, «Stapferhaus». 13.30: Möglichkeiten der forstlichen Mitwirkung in der Richtplanung (J. Jacsman). 13.45 Uhr: Gruppenarbeit anhand von Fallbeispielen: Moorlandschaften und Wald (P. Lienert), Reg. Richtplanung Sensebezirk (F. Pfister), Rohstoffversorgung und Wald (W. Mettler, B. Tissi), Reg. Waldplan Obersimmental (A. Bernasconi). 15.15 Uhr: Pause. 15.45: dieselben Fallbeispiele für andere Gruppen. 17.15: Gastvortrag: Der Wald in der

Raumplanung von Baden-Württemberg (E. Lauterwasser). 19.00: Nachtesen. Anschliessend freie Diskussion mit den Referenten.

Mittwoch, 28. April 1993

8.00: Aufstieg zum Schloss. 8.30: Die Nutzungsplanung nach Raumplanungsgesetz (K. Gilgen). Anschliessend Fragen – Diskussion. 10.00: Pause. 10.30: Der Wald in der Nutzungsplanung (F. Pfister). 10.45: Forstliche Beispiele aus der Nutzungsplanung, Gruppenarbeit anhand von Fallbeispielen: Naturschutzinventar im Wald (M. Murri), Waldfunktionenplanung in der Ortsplanung (F. Pfister), Waldfeststellung/Waldrand (C. Mengelt, S. Werder), Bauten im Wald (W. Jäggi). 12.15: Mittagessen. 13.45: dieselben Fallbeispiele für andere Gruppen. 15.15: Schlussdiskussion. 15.45: Tagungsende.

Teilnehmerkreis

Forstingenieure und Planungsfachleute mit wenig Erfahrung in der Raumplanung, die ihre Kenntnisse vertiefen wollen.

Datum, Zeit und Ort

Dienstag, 27. April 1993, 09.15 Uhr, bis Mittwoch, 28. April 1993, 16.00 Uhr, Schloss Lenzburg (Stapferhaus).

Kosten

2 Übernachtungen (26.+27.4.)

	Einzel.	Doppelz.
FGF-Mitgl.	Fr. 690.–	Fr. 620.–
SIA-Mitgl.	Fr. 760.–	Fr. 670.–
Nichtmitgl.	Fr. 830.–	Fr. 720.–

1 Übernachtung (27.4.)

	Einzel.	Doppelz.
FGF-Mitgl.	Fr. 580.–	Fr. 540.–
SIA-Mitgl.	Fr. 640.–	Fr. 590.–
Nichtmitgl.	Fr. 700.–	Fr. 640.–

inkl. Verpflegung, exkl. Getränke zu den Mahlzeiten

Auskunft und Anmeldung

SIA Generalsekretariat, Frau E. Kunz, Postfach, 8039 Zürich, Telefon 01/283 15 15, Fax 01/201 63 35.

Anmeldeschluss ist der 10. März 1993.

Schweizerisches Starkbebenetz

SGEB

Jahresversammlung der «Schweizer Gruppe Erdbeben und Baudynamik» (SGEB) am Freitag, 19. März 1993, 15.00 Uhr, ETH Hönggerberg, mit Referaten zum schweizerischen Starkbebenetz und einer Geräteausstellung.